

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 45

Illustration: Meine Frau hat Angst vor Reptilien!
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Worte statt Taten

Der Berner Stadtratspräsident Jost Koch (FDP) verlas eine lange Traktandenliste im Ratssaal. Statt «Dringliche Interpellation betreffend Fahrplanverschlechterung auf dem gesamten SVB-Netz» kam eine «Verschlechterung auf dem gesamten Fahrplannetz der FDP». Dazu der *Bund*: «Dieser einzige Sitzungsscherz war die Rettung des Abends.»

Schulbuch

Vier Jahre nach der Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland findet man in Sachkundebüchern an Schulen in Berlin-Hellersdorf noch Erstaunliches: Westberlin ist eine graue Fläche, dafür wird genau erklärt, welche Formalitäten nötig sind, um in die DDR einreisen zu dürfen. Die Recherchen von *Bild am Sonntag* (Hamburg) er-

brachten eine Entschuldigung der zuständigen Behörde: «Für aktuellere Lehrbücher fehle bislang das Geld.»

Grund-Los

Zum 25jährigen Jubiläum der englischen Grotesk-Komikergruppe aus Film und TV, Monthy Python, bringt das Schweizer Fernsehen etliche Folgen von «Flying Circus». Die Kostbarkeiten des Nonsens formulierte Mitglied Michael Palin gegenüber der *SonntagsZeitung*: «Es gibt keinen Grund für das, was wir machten, aber dass es keinen Grund gab, hatte natürlich seinen guten Grund.»

Habe die Ehre

Der Hohe-Haus-Parlamentarier und Filmschauspieler Herbert Fux vertraute *Tele an*: «Ich bin ein schlechter Österreicher, weil ich mich durch politische Sauereien herausfordern lasse.»

Polteri-Nachfolger

Im Abwehrkampf gegen die geplante Inhaber-Einheitsaktie der Bankgesellschaft haben der Zürcher Bankier Martin Ebner und seine BZ-Gruppe in Nationalrat Walter Frey einen gewichtigen Mitstreiter gefunden. Merke der *Bär-Bund* an: «Sag mal, Walti, warum bist du eigentlich immer so

schön braun gebrannt, obwohl du doch stets im Schatten deines Parteikollegen Blocher stehst?»

Traurig

Im *Weltbild* stand unter «Stellenangebote Akademische Berufe»: «Aushilfe für Kiosk sofort gesucht.»

Schneller weg!

Da der verantwortungsbewusste Mensch auch über seinen Tod hinaus für die Reinhaltung des Globus sorgen soll, hat die «Umweltberatung Niederösterreich» detaillierte Richtlinien zur Herstellung ökologischer Grabfloristik erarbeitet. Empfohlen werden, laut *Weltwoche*, «vollbiologische Kränze, die aus leicht kompostierbaren Blumen bestehen und weder Drahtschlingen innen noch Plastikschleifen aussen aufweisen».

Neuland

Luzerns Verkehrsdirektor Kurt H. Illi, der in Indien für seine Stadt warb, während die Lungenpest wütete, zur *Schweizer Woche*: «Alles hat seine Grenzen, auch für mich.»

